

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

29. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 14. bis 20. Juli 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuchâtel, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 245 **Lebendgeburten**, 159 **Sterbefälle** und 15 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 16 Geburten und 33 Sterbefälle.

Von den Verstorbenen waren 35 im ersten Lebensjahre, außerdem 3 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 19. Außerdem 3 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten. Es starben an **Masern** 5 (1 in Enge, 1 in Hirslanden, 1 in Oberstraß, 2 in Lausanne, wovon 1 von St.-Cierges kommend); — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 7 (1 in Außersihl, 1 in Wiedikon, 1 in St. Gallen, 2 in Herisau, 1 in Freiburg und 1 in Plainpalais, von Carouge kommend) — an **Keuchhusten** 3 (2 in St. Gallen, wovon 1 von Oberriet kommend und 1 in Herisau); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 7 (1 in Wiedikon, 5 in Basel und 1 in Freiburg); — an **infektiösen Kindbettkrankheiten**: 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 20 (1 Zürich-Stadt, 1 in Außersihl, 1 in Wiedikon, 2 in Genf-Stadt, 5 in Basel, 2 in Bern, 2 in Lausanne, 1 in St. Gallen, 1 in Luzern, 1 in Schaffhausen, 1 in Freiburg und 2 in Locle). — 23 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 7 Personen,

welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 14 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 2 von auswärts; — 3 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts; — 2 an **Schlagfluß**, außerdem 1 von auswärts; — infolge **Unfall** starben 5, außerdem 1 von auswärts; — durch **Selbstmord** 2 von auswärts. — 5 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 2 von auswärts und 5 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 17,3 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 18,6, 17,8, 19,2, 17,2 ‰.

Morbidity.

Vom 14. bis zum 20. Juli 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine Fälle in den Kantonen und Ortschaften, welche dem eidgenössischen statistischen Bureau Anzeige machten.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 35 Fälle, wovon 13 in Riesbach, 6 in Zürich-Stadt, 5 in Oberstraß, die übrigen in 5 Außengemeinden zerstreut. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): Viele Fälle.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle, wovon 4 in Außersihl und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle, wovon 1 in Neuenburg-Stadt und 4 in Landeron. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Lausanne.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 12 Fälle, wovon 4 in Riesbach, 3 in Wiedikon, die übrigen in 4 Außengemeinden zerstreut. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Montmollin. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Lausanne.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Lohn (Höhgau). — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, wovon 1 in Oberstraß und 1 in Unterstraß. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle in Neuenburg-Stadt in der gleichen Familie. — **Waadt** (Kanton): 0.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, wovon 1 in Enge und 1 in Oberstraß. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola: 0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 3 Fälle, wovon 2 in Riesbach und 1 in Zürich-Stadt. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 3 Fälle in Zürich-Stadt, Wiedikon und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 18 Fälle. — **Bezirk Olten-Gösgen**: 2 Fälle, wovon 1 in Olten und 1 in Lostorf. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 5 Fälle im Kanton zerstreut.

10. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.



Bulletin Nr. 13

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Juli 1889.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine;
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Lungenseuche.

Schaffhausen. Bez. **Schaffhausen**, *Schaffhausen*, 1 St (1 R*) abgethan; betrifft einen von Viehhändler Dedem in Bregenz eingeführten Mastochsen österreichischer Herkunft. — Strengste Maßregeln, so daß Weiterverbreitung der Krankheit ausgeschlossen.

Gesammttotal 1 Fall.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Seftigen**, *Rütti*, 1 R; Bez. **Ober-Simmenthal**, *Boltigen*, 3 R, *Oberwyl*, 1 R; Bez. **Nieder-Simmenthal**, *Diemtigen*, 1 R, *Oberwyl*, 1 R, *Erlenbach*, 1 R; Bez. **Münster**, *Eschert*, 1 R, *Court*, 1 R; Bez. **Frutigen**, *Reichenbach*, 1 R; Bez. **Saanen**, *Saanen*, 3 R; Bez. **Neuenstadt**, *Nods*, 2 R — **Total 16 R** umgestanden.

Unterwalden o. d. Wald. *Lungern*, 1 R umgestanden, 7 R abgesperrt.

Freiburg. Bez. **Gruyère**, *Bellegarde*, 2 R umgestanden, 33 R abgesperrt.

Waadt. Bez. **La Vallée**, *le Chenit*, 1 R, *l'Abbaye*, 2 R; Bez. **Nyon**, *Gingins*, 1 R; Bez. **Pays d'Enhaut**, *Rougemont*, 1 R; Bez. **Vevey**, *Blonay*, 1 R — **Total 6 R** umgestanden.

Gesammttotal 25 Fälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. Winterthur, Hofstetten, 1 R abgethan, 6 R abgesperrt.

Bern. Bez. Neuenstadt, Nods, 1 R; Bez. Interlaken, Grindelwald, 1 R; Bez. Konolfingen, Walkringen, 1 R — Total 3 R umgestanden.

Solothurn. Bez. Gäu, Oensingen, 1 R; Bez. Thierstein, Beinwil, 1 R — Total 2 R umgestanden.

St. Gallen. Bez. Altotgenburg, Kirchberg, 1 R umgestanden, 7 R abgesperrt.

Thurgau. Bez. Steckborn, Lanzenneunforn, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt.

Gesammttotal 8 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. Zürich, Fluntern, 1 St (20 R*); wahrscheinlich Uebertragung durch Personen — Untersuchung im Gange — Vorsichtsmaßregeln gegen Weiterverbreitung getroffen.

Zug. Walchwyl, 2 St (20 R*, 1 Schf*); Ansteckung wahrscheinlich durch aus Italien eingeführte Schlachtochsen. — Strengste Maßregeln.

Schaffhausen. Bez. Stein, Stein, 2 St, 5 R.

St. Gallen. Bez. Rorschach, Rorschach, 1 St (3 R*), Goldach, 1 St (6 R*), Mörschwil, 1 St (41 R*); Bez. Werdenberg, Sennwald, 1 St (1 R*, 1 Schf*, 1 Schw*); Bez. Obertoggenburg, Alt-St. Johann, 1 W (680 R*, 30 Z*, 10 Schf*, 120 Schw*), Wildhaus, 1 W (240 R*, 16 Z*, 2 Schf*, 13 Schw*); Bez. Gossau, Straubenzell, 1 St (10 R*), Gaiserwald, 1 St (15 R*). Betrifft überall inländisches Vieh; Infektion in Rorschach und Mörschwil von Goldach her durch Personenverkehr. Ursprung der Seuche auf Wildhauseralp noch nicht ermittelt; Untersuchung im Gang. Von daher erfolgte Uebertragung auf Alp Alt-St. Johann. Bis zur Stunde nur kleinerer Theil der obbezeichneten Thierte erkrankt. Einschleppung nach Straubenzell durch eine Kuh von Teufen; Aetiologie Gaiserwald unermittelt — Total 6 St, 2 W (996 R*, 134 Schw*, 46 Z*, 13 Schf*).

Thurgau. Bez. Weinfelden, Weinfelden, 1 St (6 R*), Einschleppung durch Ankauf von Rindern in Berg, Hugelshofen, 1 St (5 R*, 1 Z*), wovon (1 R*) abgethan, durch Vieh österreichischer Herkunft eingeschleppt, Berg, 2 St (11 R*, 1 Schw*), von in Sursee

(Luzern) angekauftem Vieh herrührend; Bez. **Kreuzlingen**, *Ermatingen*, 7 St (26 R*), *Tägerweilen*, 1 St (3 R*), Einschleppung durch österreichisches Handelsvieh; Bez. **Münchweilen**, *Tägerschen*, 2 St (12 R*, 2 Z*), Infektion höchst wahrscheinlich von Bettwiesen her (siehe Bulletin Nr. 12); in allen Fällen Stall- resp. Ortssperre. — **Total 14 St (63 R*, 1 Schw*, 3 Z)**, wovon (1 R*) abgethan.

Gesammttotal 25 St, 2 W, 1292 Stück Vieh, wovon 1 Stück abgethan.

Vermehrung seit 30. Juni 2 St, — W, 947 Stück Vieh.

Verminderung seit 30. Juni — St, 2 W, — Stück Vieh.

Wuth.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Ingenbohl*, 3 H wegen Wuthverdacht abgethan — Hundebann.

Gesammttotal 3 Verdachtsfälle.

Rotz und Hautwurm.

Tessin. Bez. **Lugano**, *Lugano*, 1 P der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 1 Verdachtsfall.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Winterthur**, *Hofstetten*, 1 Schw abgethan; Bez. **Andelfingen**, *Dachsen*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Bülach**, *Rafz*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Hinweil**, *Goßau*, 2 Schw abgethan — **Total 5 Schw abgethan, 2 Schw verdächtig.**

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 1 Schw verdächtig.

Freiburg. Bez. **See**, *Greng*, 2 Schw umgestanden, *Unter-Wistenlach*, 4 Schw verdächtig, *Salvenach*, 1 Schw verdächtig; Bez. **Broye**, *Fétigny*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig, *Cugy*, 2 Schw umgestanden, Bez. **Sense**, *St. Anton*, 49 Schw umgestanden — **Total 54 Schw umgestanden, 7 Schw verdächtig.**

St. Gallen. Bez. **Gaster**, *Benken*, 7 Schw umgestanden, 36 Schw verdächtig.

Graubünden. Bez. **Imboden**, *Felsberg*, 10 Schw umgestanden.

Aargau. Bez. **Rheinfelden**, *Rheinfelden*, 1 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig.

Waadt. Bez. *Avenches*, *Donatyre*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Bellerive*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Cossonay*, *Sénarclens*, 2 Schw umgestanden, *Mex*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Echallens*, *Essertines*, 1 Schw verdächtig, *Poliez-le-Grand*, 2 Schw umgestanden, 8 Schw verdächtig, *Vuarrens*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Grandson*, *Grandson*, 1 Schw verdächtig, *Fiez*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Lausanne*, *Lausanne*, 1 Schw umgestanden, *Pully*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Lavaux*, *Villette*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Moudon*, *Denezy*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Orbe*, *Montcherand*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Oron*, *Essertes*, 2 Schw verdächtig, *Chesalles*, 3 Schw verdächtig; Bez. *Payerne*, *Marnand*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Vevey*, *Corsier*, 2 Schw umgestanden, *Corseaux*, 2 Schw verdächtig, *St-Légier-la Chiésaz*, 2 Schw verdächtig, *Chatelard*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Yverdon*, *Cuarny*, 4 Schw verdächtig — **Total 9 Schw umgestanden, 36 Schw verdächtig.**

**Gesammttotal 86 Schw umgestanden,
88 Schw verseucht und der Ansteckung verdächtig.**

Räude.

Tessin. Bez. *Mendrisio*, *Caneggio*, 17 Z verseucht.

Waadt. Bez. *Avenches*, *Avenches*, (220 Schf*) verseucht und der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 237 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Eine Buße von Fr. 5 (verspätete Erneuerung des Viehhandelspatentes); zwei Bußen von je Fr. 10 (Uebertretung der Fleischschauvorschriften).

Bern. Eine Buße von Fr. 6 (Mangel des Gesundheitsscheines).

Freiburg. Drei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Basel-Landschaft. Eine Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe des Gesundheitsscheines).

Schaffhausen. Drei Bußen von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitsscheine).

Appenzell A. Rh. Eine Buße von Fr. 20 und Kosten (Verletzung des Art. 55, Alinea 1, der eidg. Vollziehungs-Verordnung).

St. Gallen. Zwei Bußen von je Fr. 200 und Kosten (Seuchenverheimlichung); sechs Bußen von je Fr. 10 (Verletzung der Quarantänenvorschriften); einunddreißig Bußen im Betrage von jeweiligen Fr. 5 bis 20 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 40 (Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung).

Thurgau. Eine Buße von Fr. 10 (verspätete Abgabe des Gesundheitsscheines).

Wallis. Vier Bußen im Gesamtbetrage von Fr. 27. 20 (vorschriftswidrige Gesundheitsscheine).

Waadt. Eine Buße von Fr. 5 (Veräußerung eines gegen Rauschbrand geimpften Thieres vor Ablauf der vorgeschriebenen 15tägigen Frist; Art. 61 der eidg. Vollziehungs-Verordnung); zwei Bußen von je Fr. 10 und drei solche von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 5 (unterlassene Reinigung einer Alphütte); eine Buße von Fr. 5 (Umgehung der Viehstandskontrolle); sieben Bußen von je Fr. 5 (Nichtbeachtung des Hundebannes).

Rückweisung.

Der Grenztierarzt am Bahnhof in *Genf* hat am 5. Juli einen Transport von 11 Ochsen französischer Herkunft Mangels vorschriftsmäßiger Gesundheitsscheine von der Einfuhr zurückgewiesen.

Ausland.

Baden. 15.—30. Juni: *Milzbrand*, 6 Fälle; *Maul- und Klauen-seuche* ist in Randegg, Haslach, Niefern und Oeschelbronn (siehe Bulletin Nr. 12) erloschen; neu aufgetreten in 3 Gemeinden; Ende des Monats waren in 5 Gemeinden noch 5 Ställe mit einem Viehstande von 142 R von der Seuche betroffen.

Schwaben und Neuburg. Juni: *Rotz*, 1 Fall, 1 P der Seuche und 3 P der Ansteckung verdächtig; *Maul- und Klauen-seuche* in 2 Gemeinden, 15 R und 230 Schf verseucht und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 15. Juli frei von der *Rinderpest*. Am 14. Juli herrschte

	Lungen- seuche.	Maul- und Klaulen- seuche.	Rotz und Haut- wurm.	Rausch- und Milzbrand.	Roth- lauf.	Wuth.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	4	279	—	—	—	—
Mähren	15	14	—	—	—	—
Böhmen	26	134	—	—	—	—
Nieder-Oesterreich	7	27	—	—	—	—
Schlesien	8	3	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg (Egg, Bez. Bregenz)	—	1	—	—	—	—
Ober-Oesterreich .	1	—	—	—	—	—
Steiermark	1	3	—	—	—	—
Bukowina	—	22	—	—	—	—
Ungarn (2. Juli) .	31	77	—	—	—	—

Italien. 17.—23. Juni: **Piemont**, *Milz- und Rauschbrand*, 9 Fälle; **Lombardei**, *Milzbrand*, 1 Fall, *Rotz*, 2 Fälle, *Maul- und Klauenseuche*, mehrere Verdachtsfälle.

Ankauf von Zuchthengsten.

Das schweizerische Landwirthschaftsdepartement wird im künftigen Monat September neuerdings in der Normandie 3½jährige Zuchthengste ankaufen lassen. Bestellungen sind durch Vermittlung der Kantonsregierungen vor dem 1. September zu machen.

Bern, den 15. Juli 1889.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in **Wien** veranstaltet im Jahre **1890** eine **allgemeine land- und forstwirthschaftliche Ausstellung**, deren Dauer vom 15. Mai bis 15. Oktober, eventuell bis 1. November 1890 festgesetzt ist. Nachstehende Hauptabtheilungen dieser Ausstellung können auch aus dem Auslande beschickt werden:

- 1) Maschinen und Geräthe für die Land- und Forstwirthschaft und deren Industrien, ferner für Garten-, Obst-, Wein- und Hopfenbau, für Geflügel-, Bienen- und Seidenzucht, für Hunde, Jagd und Fischerei;
- 2) Hilfsmittel des Wirthschaftsbetriebes, und zwar: Kunstdünger, Handelsfuttermittel, Thierheilmittel u. s. w.;
- 3) Modelle, Pläne und Zeichnungen, statistische Daten des land- und forstwirthschaftlichen Meliorations-, Bau- und Ingenieurwesens, des Unterrichts- und Versuchswesens inkl. Literatur, der Verwendung und Verwerthung der Abfallstoffe und der Approvisionirung von großen Städten.

Für alle Arten von Ausstellungsgegenständen werden Preise im Gesamtwerthe von mindestens 20,000 Gulden vertheilt werden.

Die Anmeldungen zur Betheiligung sind unter Benutzung der vom Generalkomite zu beziehenden Anmeldeformulare bis längstens 1. September 1889 „an das Generalkomite der allgemeinen land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung, Wien, I, Herrengasse 13“, zu richten.

Weitere Auskunft wird den Interessenten von unterzeichneter Stelle auf Verlangen gerne ertheilt.

Bern, den 15. Juli 1889.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Christ-Simmener in Genf** ist infolge Ablebens der Firmainhaberin erloschen. Es wird deshalb die von derselben geleistete Kautions von Fr. 40,000 dem Eigenthümer der letztern auf Anfang November 1889 zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die obengenannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 8. November 1888.

[¹⁶/₁₀]

Schweiz. Departement des Auswärtigen:
Auswanderungswesen (Administrative Sektion).

Bekanntmachung.

Vom **20. April bis 11. Mai 1890** wird in **Buenos-Aires** eine **landwirthschaftliche Ausstellung** abgehalten werden, welche folgende Abtheilungen umfassen wird:

- 1) Vieh, Hausthiere, Geflügel;
- 2) Maschinen und Geräthe;
- 3) Landwirthschaftliche Erzeugnisse;
- 4) Pläne, Modelle und Beschreibungen landwirthschaftlicher Betriebseinrichtungen.

Die beiden ersten Abtheilungen werden international sein, und es ladet die Regierung der argentinischen Republik zu deren Beschickung ein.

Das ausführliche Reglement und Programm dieser Ausstellung kann von den Interessenten von unterzeichneter Stelle bezogen werden.

Bern, den 26. Juni 1889.

[⁴/₄]

Schweiz. Landwirthschafts-Departement.

Bekanntmachung.

Revision des schweizerischen Zolltarifs.

Die schweizerische Bundesversammlung hat in ihrer letzten Dezembersession folgendes Postulat aufgestellt:

„Der Bundesrath wird eingeladen, rechtzeitig eine Revision des Zolltarifs anzubahnen und über dieselbe Bericht und Antrag vorzulegen.“

Um in den Stand gesetzt zu werden, die Vorarbeiten zu dieser Tarifrevision sobald wie möglich beginnen zu können, läßt das unterzeichnete Departement an alle hiebei interessirten Kreise der Industrie, der Landwirthschaft, des Handels und der Gewerbe die Einladung ergehen, allfällige Begehren um Aenderung einzelner Tarifpositionen mit zudienender, aber kurzer Begründung und bestimmt formulirten Anträgen beförderlichst einreichen zu wollen.

Es wird hiebei bemerkt, daß eine gleichlautende Einladung direkt an die Kantonsregierungen, sowie an den Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins, an das Landwirthschaftsdepartement zu Handen der landwirthschaftlichen Kreise und an den Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins ergangen ist, welche Behörden und Vorstände in erster Linie dazu berufen erscheinen, daherige Petitionen von Angehörigen des betreffenden Kantons, beziehungsweise der betreffenden Berufsklassen entgegenzunehmen und dieselben in Form einer Kollektivvorlage an die Zollbehörde weiterzuleiten.

Als Schlußtermin für diese Eingaben ist der 31. August 1889 festgesetzt.

Bern, den 17. April 1889.

Schweiz. Zolldepartement.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 126, vom 20. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Berichtigung betreffend Bilanz der Feuerversicherungsgesellschaft „La France.“ Erfindungspatentliste. Schweizerische Mitglieder der Gruppen und Klassenjurs der Pariser Weltausstellung. Telegramme.

№ 127, vom 22. Juli 1889.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanz der Lebensversicherungsgesellschaft „L'Union“ pro 1888. Bundesrathsverhandlungen. Einfuhr von Branntwein etc. im Juni. Post. Programme der internationalen Kongresse während der Pariser Weltausstellung. Bundesbeschluß betreffend Gewährung eines Rückzolles auf Zucker beim Export von kondensirter Milch. Süddeutsche Baumwollindustrie. Schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

№ 128, vom 23. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Einfuhr von Branntwein etc. im II. Quartal 1889. Bilanz pro 1889 der Hamburg-Bremer-Feuerversicherungsgesellschaft in Hamburg und der Feuerversicherungsgesellschaft „La Nationale in Paris. Wochensituation der Emissionsbanken. Auswanderungsagentur Christ-Simmener. Bundesgesetz betreffend die Erstellung von Telegraphen- und Telephonlinien. Internationale Postmarke zur Zahlung kleiner Geldbeträge.

№ 129, vom 25. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken. Notenverkehr; Monatsbilanz pro Juni. Auslieferungs- und Handelsvertrag der Schweiz mit Ecuador. Reisepässe nach Rußland. Schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.07.1889
Date	
Data	
Seite	958-970
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 494

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.